

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Nb 67

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

I. Fragebogen

Ort der Mundart:

Zepernitz (Zappewitz) ¹

Kreis:

Niederbarnim (Nuttbarnim)

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Colberg
 Vorname Hermann
 Wann geboren 19. 2. 84
 Beruf Stellmachernstr.
 Anschrift Zepernitz, Dorfstr. 30
 Aufgezeichnet 1. August 1950
 (Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Nütze
 Vorname Paul
 Geburtsort Bernau 4 Berlin
 Wann geboren 1. 11. 84
 Beruf Lyrer
 Seit wann im Ort 1941

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 21

im Jahre 1949

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Siedlungen Gafrenberg, Kätzaukel, Altkornberg

Sonstiges

alles fängt zusammen, so fängt Zepernitz fast immer ganz Jammern. Sing mit ganz offener Gänne mit fill.

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Di Pilsminne</u> <u>Minne</u> (das i. n. n. immer stmal auf minnen geyrahen) b) <u>Di Quapp</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Di Binnpflanz</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Di Bognpflanz</u>
4. das Bienenhaus	<u>Di Binnhies</u> (Klaum)
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	/
6. der Regenwurm	<u>Reaugwurm</u> <u>Diwob</u> <u>Pirapfel</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	/
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>fiur zu jaltun</u> b) <u>Padda</u> , <u>Pertus</u> ; <u>Puppardt</u> (russe) <u>mol</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Di Kälquapp</u>
10. die Kröte	<u>Di Bröck</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Di Schlange</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Di Blippflanz</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Di Flappflanz klappert laut.</u>
14. Reime vom Storch	Flappflanz di Bepur, bring mir in blauen Hueser, " - Luder, bring mir in blauen Erinder.

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Si Schlüsselblume.</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Si Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Si Weidenkätzchen.</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder (ist so n almal getraunt)</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Sollunder . Wilder flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>fliederkraut</u> <i>Wäcker, sov mit fliederkraut, kutter, mi stich in Trauf 10 maf.</i> <u>Zup. vol.</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Si Schachtelhalm</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Si Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Si Quecke</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Si Kiefer</u> b) <u>Kiefern</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Si Erle</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Si Erdbeere</u> b) <u>" "</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Si Heidelbeere (nur heidelbeere)</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Si Pfifferling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Si Seerose</u> b) <u>Si Seerose</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Si Salweide</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Für Quack is all matter so biefätig /o uniselig.
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll mit (gelben) Erbsen)	In Pfälle is bis an'n Rand voll Arphen.
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	In Pallen sind ladhig n. In Klauen Zün'n finner alltoemini/park.
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	In Mäbans widen u. In Jüngst (In banyll) liron.
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	In Priester wohnt bei der Kirche.
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Siab blup de Seejünger von hinten an'n Pfäl manz de Typha-Blüten.
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unsre Großmutter füll de Korb voll Pilze im Wald gesammelt.
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen am Gründonnerstag helles Brot aus Weizenmehl.
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt ein bißchen in den Ofen und eilt Euch ein bißchen.
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	In Wäldchen füll er die Erde umgraben (er gibt an'm Mulle)
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	In Dachecken liegen die Zwiebeln und sollen trocknen.

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Blank area for additional notes or observations.